Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Volkswirtschaftslehre
Abschlussgrad	B.Sc.
Anzahl ECTS	180 ECTS
Regelstudienzeit	6 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Michael Koch
Gutachtergruppe	**Vertreter der Wissenschaft:** Prof. Dr. Frank Kupferschmidt Professor für ÖBWL und AVWL Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg **Vertreter der Berufspraxis:** Christoph Maurer Berater Heilberufe Sparkasse-Oberhessen **Studierendenvertreterin:** Maria Bartosch Volkswirtschaftslehre B.A. Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Studienformat	☒ Vollzeit ☐ Teilzeit
Besonderer Profilanspruch	☐ berufsbegleitender Studiengang ☐ dualer Studiengang ☒ Fernstudiengang ☐ weiterbildender Studiengang ☐ Intensivstudiengang ☐ keiner
Kurzprofil des Studiengangs	Der Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) richtet sich an Studieninteressierte, die ökonomische Zusammenhänge fundiert verstehen und analytisch durchdringen möchten – ebenso an Berufstätige, die ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen flexibel und praxisnah erweitern wollen. Das Studium ist als Fernstudium konzipiert und kann orts- und zeitunabhängig absolviert werden. Inhaltlich vermittelt der Studiengang eine breite und zugleich fundierte volkswirtschaftliche Ausbildung. Zentrale Studieninhalte sind unter anderem: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Mikro- und Makroökonomie, Mathematik für Ökonom:innen, Statistik und Ökonometrie, Datenanalyse sowie Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaften. Ergänzt wird das Curriculum durch Wahl- und Spezialisierungsmodule, die eine individuelle Schwerpunktsetzung ermöglichen, etwa in Bereichen wie Wirtschaftspolitik, Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder angewandte Ökonomie. Ziel des Studiums ist es, die Absolvent:innen zu befähigen, wirtschaftliche Fragestellungen systematisch, theoriegeleitet und datenbasiert zu analysieren sowie fundierte ökonomische Bewertungen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Sie erwerben ausgeprägte methodische Kompetenzen, analytisches Denkvermögen und die Fähigkeit, ökonomische Zusammenhänge kritisch zu reflektieren und praxisorientiert anzuwenden. Mit dem Abschluss eröffnen sich vielfältige berufliche Perspektiven – unter anderem in Wirtschaft und Industrie, im Finanz- und Bankwesen, in Beratung, Verwaltung und Verbänden sowie in daten- und analyseorientierten Tätigkeitsfeldern. Die Einsatzmöglichkeiten sind branchenübergreifend und bereiten auch auf weiterführende Masterstudiengänge im Bereich der Wirtschaftswissenschaften vor.

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien ☒ erfüllt ☐ Teilweise erfüllt ☐ Nicht erfüllt Fachlich-inhaltliche Kriterien ☒ erfüllt ☐ Teilweise erfüllt ☐ Nicht erfüllt
Bewertung	Das Gutachtergremium bewertet die Konzeption des Studiengangs Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) als schlüssig, kohärent und fachlich überzeugend. Die Kompetenzziele sind klar formuliert, nachvollziehbar beschrieben und konsequent auf das Bachelor-Niveau ausgerichtet. Positiv hervorgehoben wird die arbeitsmarktorientierte Ausrichtung der Qualifikationsziele sowie die Berücksichtigung von Persönlichkeitsbildung, kritischer Reflexion und gesellschaftlicher Verantwortung. Der methodische Schwerpunkt des Curriculums, insbesondere in Statistik, Datenanalyse und ökonomischen Methoden, wird als angemessen und zielführend eingeschätzt. Die Struktur des Studiengangs sowie die vorgesehenen Prüfungsformen sind grundsätzlich geeignet, um die angestrebten Lernergebnisse zu erreichen. Das Studiengangsprofil ist in sich stimmig aufgebaut und gewährleistet eine solide fachliche Grundausbildung. Besonders positiv bewertet wird die flexible Studierbarkeit im Fernstudienformat mit asynchron verfügbaren Studienmaterialien und vielfältigen digitalen Lehr-Lernformaten. Empfohlen wird, die fachliche Tiefe in den Kernbereichen Mikroökonomie, Makroökonomie und Finanzwissenschaften weiter auszubauen sowie den verpflichtenden Einsatz quantitativer Software verbindlich im Curriculum zu verankern. Die Zielgruppe des Studiengangs ist klar definiert und die Nachfrage plausibel begründet. Der Studiengang schließt laut Gutachtergremium eine Lücke im Fernhochschulmarkt und weist ein überzeugendes Alleinstellungsmerkmal als reines VWL-Fernstudium auf. Die Positionierung am Bildungsmarkt wird als nachvollziehbar und tragfähig eingeschätzt. Die Berufsbefähigung der Absolvent:innen wird als voll gegeben bewertet. Das Curriculum bereitet praxisnah auf vielfältige Tätigkeitsfelder in Wirtschaft, Verwaltung, Beratung und Verbänden vor. Praxisprojekt und Bachelorarbeit mit Anwendungsbezug tragen wesentlich zur Beschäftigungsfähigkeit bei. Anregungen betreffen die weitere Stärkung der methodischen Ausbildung zur zusätzlichen Profilierung der Absolvent:innen. Das Gutachtergremium bescheinigt dem Studiengang eine angemessene personelle und sächliche Ausstattung. Die Lehrenden verfügen über ausgewogene wissenschaftliche und praxisbezogene Qualifikationen. Der E-Campus bietet ein breites Spektrum didaktisch vielfältiger digitaler Formate. Zur Weiterentwicklung wird empfohlen, den Ausbau spezifischer VWL-Datenbanken und die personelle Ausstattung bei steigenden Studierendenzahlen kontinuierlich zu überprüfen.
Auflagen Ergriffene Maßnahmen	Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung	Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte: 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung

	9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre